

Liebe*r Leser*in,

Juni ist Pride-Month und heuer findet erstmalig eine **Pride-Parade im Salzkammergut** statt. Feiern Sie mit uns Toleranz und Vielfalt in der Bannerstadt der Kulturhauptstadt-Region Bad Ischl. Auf die Vielfalt, die auch kleinere Orte im Salzkammergut zu bieten haben, werfen internationale Künstler*innen im Projekt „**Art Your Village**“ einen Blick und verarbeiten ihre Eindrücke in Kunstprojekten vor Ort. Einen gewaltigen Eindruck hinterlässt auch **der langsame Schuss**, wenn 115 Prangerschütz*innen einen akustischen Abdruck der Landschaft hinterlassen. Das **Volksfest** geht in die 2. Runde, wenn es in Gößl bei Schautänzen und Musikprogramm zum Mitmachen *Aufdrahn* heißt. Auch das Musikformat **Holy Hydra** lädt zu Tanz und Performances ein, allerdings in einen sakralen Raum – diesmal in eine Kirche. Wer nach all dem Feiern einen stillen Ausklang sucht, besuche das buddhistische Zentrum **GOMDE**, in dem Studierende **Orte des Wandels**, die Sinne ansprechende Interventionen in Verbindung mit der Natur, konzipiert haben. Theater steht auch in zwei unterschiedlichen Formaten am Programm. Das **Europäische Theaterfestival** veranstaltet **Public Viewings** mit Aufzeichnungen von hervorragenden Produktionen renommierter Theater. Mit **Unterwegs** ist in der Traunseetram zwischen Gmunden und Vorchdorf ein Hörtheater zu erleben. Weiters dürfen wir eine Zusatzvorstellung von **Emilie Flöge – Geliebte Muse** ankündigen – ein Solostück mit Maxi Blaha. **Lust auf Baukultur** lädt zu einer Veranstaltung zum Thema Erhalt und Weiterbau von Bestand ein und das Projekt **Damals?** zu einer Exkursion zum Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim.

Wir hoffen, dass Sie die ein oder andere Veranstaltung anspricht und freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

das Team der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Juni Special: Pride Month



Seid dabei und feiert mit uns die erste PRIDE im Salzkammergut und somit die Vielfalt, die diese Region ausmacht.

Vor allem freuen wir uns auf euch bei der **Pride Afterparty: Salzkammerqueer hosted by Wirtshauslabor** mit **DJ p.K.one** aka Petra Kißlinger, die ihre Karriere mit der Gründung der inzwischen weitreichend bekannten Techno-Veranstaltungsreihe Ladyshave im Jahr 2000 startete – eine Plattform für Flinta*DJs und Musiker*innen. p.K.one ist nicht nur bekannt für harte Technosets, sondern auch für ihre treibenden, genreübergreifenden Sets von Electropop und House bis Electronica.

DJ xBRAYNE, bekannt als internationaler DJ, wagt sich der Künstler nun als Musikproduzent auf neues Terrain. Seinen ersten Track „WOO-AH!“ hat er der Sängerin und Transkünstlerin Kim Petras gewidmet – er will zeigen, dass alles musikalisch miteinander verbunden ist. Der Newcomer-Produzent erfindet sich im Techno neu. Mit der Renaissance in sich selbst begibt er sich nun auf neue Reisen im elektronischen Genre. Dazu gehört seine neue Leipziger Partyreihe VROOM VROOM im DUQO club LEIPZIG, die ihn unter anderem als vollwertigen Techno-DJ präsentiert.

Wann/Wo:

Sa, 15.6.2024, ab 13 Uhr

13 Uhr // Treffpunkt Postgebäude, Auböckplatz 4

14 Uhr // Eröffnung und Start der Parade

15.30 Uhr // Pride Village im Sissipark mit Conchita Wurst, Candy Licious, Bühnenprogramm, Workshops u.v.m.

21 Uhr // Afterparty mit DJ xBRAYNE und p.K.one in der Trinkhalle hosted by Salzkammerqueer und Wirtshauslabor

Eintritt frei

Art Your Village – der fremde Blick



© Die Rabtaldimdl'n

Für das große multidisziplinäre Programm „Art Your Village – der fremde Blick“ werfen internationale Künstler*innen Blicke von außen auf Menschen, Lebenswelten und Orte im Salzkammergut und lassen daraus Kunstprojekte entstehen. Die ersten dieser künstlerischen Interventionen finden in Bad Aussee mit Willi Dorners musikalischem Stadtspaziergang und der Ausstellung zum Komponisten Hermann Markus Preßl statt. In Bad Mitterndorf wird ein Kohlemeiler von Antoine Turillon und Hannes Zebedin angezündet.

Wann/Wo:
Sa, 8.6.2024

14 Uhr: Musikalischer Spaziergang | Willi Dörner – ASRAPHAEL, Hermann Markus Preßl

16 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Ort Chlumeckyplatz (Oberer Markt), 8990 **Bad Aussee**

18.30 Uhr: Antoine Turillon & Hannes Zebedin: Kohle

Vortrag und Diskussion Abseits der Spekulation – gewinnbringende Konzepte für den ländlichen Raum

(Aufbau der Köhlemeiler Mi, 5.6. und Do, 6.6.2024 | Anzünden des Meilers bei Dämmerung Do, 6.6.2024)

Ort Neuhofen 36, 8983 **Bad Mitterndorf**

Wo:

11 Gemeinden der Kulturhauptstadt-Region

GOMDE – Orte des Wandels



© Gomde Zentrum

Gemeinsam mit den Architekturabteilungen von drei Universitäten – der Universität Innsbruck, Universität Kassel und UCL Bartlett School of Architecture – wurden am Areal des Zentrums Orte der Meditation und der Stille umgesetzt. Die 6 Interventionen wurden als temporäre, experimentelle Strukturen, die sich mit der umgebenden Natur verbinden und die Sinne ansprechen, konzipiert. Dabei wurde primär mit regionalen Materialien und Herstellungsmethoden gearbeitet und experimentiert.

15 Uhr: Begrüßung

15.30 Uhr: Rundgang | Präsentation der Installationen durch die Protagonist*innen.

17.30 Uhr: TALK zum Thema „Transformative Kraft von Meditation und Architektur“, moderiert von Sabine Kienzer (Kuratorin, Journalistin) mit Elisabeth Schweeger (Künstlerische Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024), Barbara Imhof (Architektin) sowie Erric Solomon (Autor, Buddhistischer Lehrer) und Vertreter*innen der Universitäten

19 Uhr: FEST | Feierlicher Ausklang für alle Sinne, mit Speis und Trank und DJ Scheibosan

Wann:

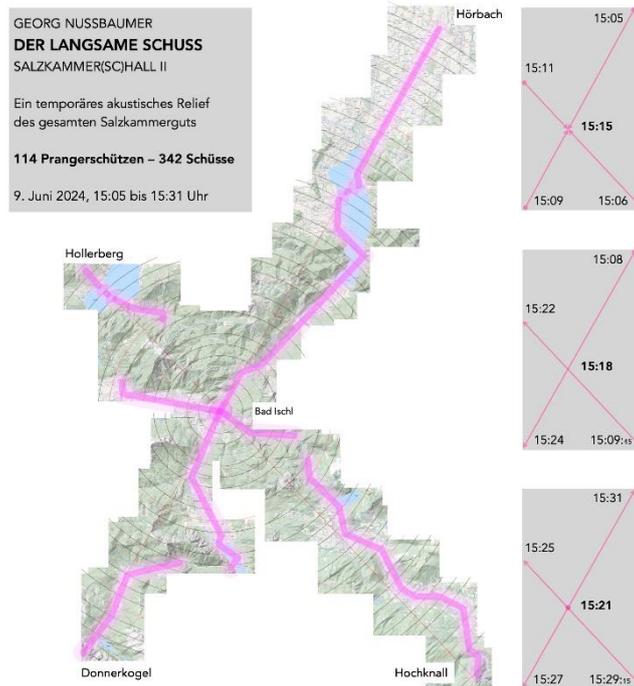
Eröffnung: Sa, 8.6.2024, 15 Uhr

Wo:

Rangjung Yeshe Gomde – Buddhistisches Zentrum, Bäckerberg 18, 4644 Scharnstein

Eintritt frei

Der langsame Schuss – Salzkammer(sc)hall 2



© Georg Nussbaumer

Prangerschütz*innen stellen sich entlang zweier Linien quer durch das Salzkammergut auf, die sich in Bad Ischl kreuzen und geben nacheinander im Abstand von 15 Sekunden jeweils einen Schuss ab. Dabei entsteht ein akustisches Landschaftsrelief des Salzkammerguts aus näherkommendem und sich wieder entfernendem Widerhall.

Der erste Schuss:

Linie Hörbach – Bad Ischl 15.05–15.15 Uhr
Linie Hollerberg – Bad Ischl 15.11–15.15 Uhr
Linie Donnerkogel – Bad Ischl 15.09–15.15 Uhr
Linie Hochknall – Bad Ischl 15.06–15.15 Uhr

Der zweite Schuss:

Linie Hörbach – Donnerkogel 15.08–15.24 Uhr (passiert Bad Ischl um 15.18 Uhr)
Linie Knallstein – Hollerberg 15.09–15.22 Uhr (passiert Bad Ischl um 15.18 Uhr)

Der dritte Schuss:

Linie Bad Ischl – Hörbach 15.21–15.31 Uhr
Linie Bad Ischl – Hollerberg 15.21–15.25 Uhr
Linie Bad Ischl – Donnerkogel 15.21–15.27 Uhr
Linie Bad Ischl – Hochknall 15.21–15.29 Uhr

Bitte halten Sie Ihrem Gehör zuliebe gebührenden Abstand zu den Schütz*innen!
DER LANGSAME SCHUSS wird an jedem Standort anders klingen, man wird – je nach Topografie – 3 bis 5 sich nähernde Schüsse hören und ebensoviele sich entfernende.
DER LANGSAME SCHUSS wird aus 3 Schussserien bestehen und insgesamt ca. 26 min dauern. Für die einzelnen Hörer*innen wird die Komposition 3 mal für bis zu 2 Minuten hörbar sein im Vorbeiziehen.

Wann:

So, 9.6.2024, 15.05 Uhr

Wo:

Bad Ischl und entlang der beiden Linien

Eintritt frei

Zwischen den Zeiten und Künsten



© Peter Rigaud

Zusatzvorstellung von EMILIE FLÖGE – GELIEBTE MUSE in der Villa Toscana

„Geliebte Muse“ ist eine Auseinandersetzung mit Kunst, Mode und der Natur der Liebe. Das Stück ist eine Solo-Performance von Maxi Blaha als Modedesignerin Emilie Flöge (1874–1952), die heute meist nur als Lebensgefährtin von Gustav Klimt in Erinnerung geblieben ist. Die Rolle wurde Blaha auf den Leib geschrieben: groß, elegant und unnahbar, könnte sie einem der Gemälde Klimts entstiegen sein.

Wann:

So, 9.6.2024, 20 Uhr

Vorab: 19 Uhr: Kuratorenführung durch die Ausstellung „Zwischen den Zeiten und Künsten“ mit Fokus auf Emilie Flöge und das Salzkammergut.

Wo:

Villa Toscana, Toscanapark 6, 4810 Gmunden

Tickets an der Abendkasse erhältlich (€ 25,-, Barzahlung) [Anmeldung erbeten](#)

Europäisches Theaterfestival – Public Viewing



© Kraft Angerer

Das Public Viewing des Europäischen Theaterfestivals bringt Aufzeichnungen ausgewählter Theaterproduktionen von international renommierten Partnertheatern (mitos21-Netzwerk) in den ländlichen Raum – ein Public Viewing-Event in Bad Ischl, unter freiem Himmel und in landschaftlich und historisch reizvoller Umgebung. Für Fußballbegeisterte wird im Anschluss die EM Übertragen!

Wann:

Fr, 14.6.2024, 16–23 Uhr

16 Uhr – JOURS DE JOIE (TIME FOR JOY – Zeit für Freude) – Odéon – Théâtre de l'Europe

19 Uhr – DER SCHWARZE MÖNCH – Thalia Theater

Sa, 15.6.2024, 12–23 Uhr

12 Uhr – DORIAN – Düsseldorfer Schauspielhaus

14 Uhr – HEDDA GABLER – Katona József Színház

16 Uhr – HEART OF DARKNESS (Herz der Finsternis) – Teatr Powszechny w Warszawie

18–19.45 Uhr – Fußballübertragung

19.45 Uhr – MEDEA – Internationaal Theatre Amsterdam

So, 16.6.2024, 10–23 Uhr

10 Uhr – PANIKHERZ – Berliner Ensemble

12 Uhr – VI SOM FICK LEVA OM VÅRA LIV (WE WHO LIVED OUR LIVES OVER – Wir, die unser Leben erneut lebten) – Dramaten

14 Uhr – DISKUSSION der Intendant*innen und Künstler*innen der vorangegangenen Produktionen (Oliver Reese, Wilfried Schulz, Kriszta Székely, Mattias Anderson, Elisabeth Schweeger, Iphigenia Taxopolou, Paweł Sztarbowsk, Oskar Stoczyński)

18–19.45 Uhr – Fußballübertragung

Wo:

Stallungen der Kaiservilla, Jainzen 38, 4820 Bad Ischl

Eintritt frei

Holy Hydra – Das Festivallabor für den Clubevent der Region



© Fabian Erblehner

Als interdisziplinäre Veranstaltung im sakralen Raum (Kirche, Dom, Kapelle, Synagoge, Moschee) möchte Holy Hydra den Diskurs zwischen Clubkultur, Religionen und Gesellschaft auf eine breitere Ebene stellen. Das orts- und raumspezifische Format beinhaltet zeitgenössischen Tanz und Performances, elektronische Musik und neue Medienkunst.

★ LINE UP ★

Wann:

Fr, 14.6.2024, 18 Uhr

Wo:

Pfarrkirche Gmunden - Filialkirche Ort, Miller v. Aichholzstr. 25, 4810 Gmunden

Tickets € 25,-

Extra: Shuttlebus (Achtung begrenzte Plätze): Linz > Gmunden € 13,- | Gmunden > Linz € 13,-

Volksfest: Aufdrahn



© Franzi Kreis

Nach dem erfolgreichen Start des ersten Volksfesttermins „Eindrahn“, der am 25. Mai 2024 in Gmunden über die Bühne ging, wird nun in Gößl gemeinsam getanzt, gespielt und gesungen – mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Schautänze, Performances und Musikprogramme von regionalen Gruppen sowie internationalen Künstler*innen wie die „Banda Adriatica“ begleiten das Programm.

Wann:

Sa, 15.6.2024, 16 Uhr

Wo:

Gasthof Veit, Gößl 13, 8993 Grundlsee

Eintritt frei

Unterwegs – ein Hörtheater in der Traunseetram



© *Unterwegs*

„Unterwegs“ erzählt die Geschichte einiger fiktiver Figuren, die sich im Zug bewegen – Ausschnitte ihrer Biographie, den Grund ihrer Reise, ihre Alltagsgedanken, ihre Pläne und Enttäuschungen, die Veränderungen in ihrem Leben und wie sie darüber denken. Die Figuren des Hörtheaters entwickeln sich teils aus Recherchen und Gesprächen mit den beteiligten Vorchdorfer Lai*innengruppen und mit Fahrgästen der Traunseetram; gleichzeitig wird mit Ausschnitten und Figuren aus literarischen Texten gearbeitet. Auf der Rückfahrt wird ein Publikumsgespräch zu Mobilität und Gesellschaft im Salzkammergut von Dr. Barbara Grabher, renommierte Wissenschaftlerin und Lecturer in Event- und Tourismusforschung an der Universität von Brighton, moderiert. Diese Sonderfahrten in der Traunseetram sind eine seltene Gelegenheit, Kultur, Wissenschaft und die malerische Landschaft des Salzkammerguts auf eine besonders eindrucksvolle Weise zu erleben.

Wann:

Sa, 15.6. und So, 16.6.2024, jeweils 16–17.45 Uhr und 18–19.45 Uhr

(Danach ist in 2 Garnituren der Traunseetram eine Hörstation verbaut, die den ganzen Sommer benutzt werden kann.)

Wo:

Kaiser Franz Josef-Platz, Franz Josef-Platz 9, 4810 Gmunden

Tickets € 5,-

Abfahrt ist um 16.09 Uhr und 18.09 Uhr

Startpunkt / Abfahrt: Tramstation Franz Josef Platz, Gmunden

Ziel: über Vorchdorf zurück zum Franz Josef Platz, Gmunden

Dauer des Hörtheater: 51 Minuten während der Fahrt nach Vorchdorf

Dauer inkl. Hin- und Rückfahrt: ca 1:45 h (Ankunft 17.42 Uhr bzw 19.42 Uhr)

Für die Kopfhörer muss ein Ausweis als Kautions hinterlegt werden.

Lust auf Baukultur – Höfe, Häuser, Potenziale



© Atelier Wortmeyer

Lust auf Umbaukultur

Welche Chancen ergeben sich durch die Nutzung, den Erhalt und das Weiterbauen von Bestand und welche Visionen werden wahr, wenn das belebt wird, das bereits da ist? Anhand von Beispielen aus ganz Österreich wird die Perspektive der Eigentümer*innen betrachtet und gefragt, was gute Planung kann. Abschließend zeigen Rurasmus-Studierende, wie das Wohnen der Zukunft aussehen könnte. Sie haben bei einem „Auf-Land-Semester“ im Salzkammergut Bestandsgebäude fiktiv zu neuem Leben erweckt.

- Begrüßung & Einführung (Martin Pelzer, Bürgermeister Altmünster | Josef Schilcher, Leiter Bauamt Altmünster | Anneke Essl, LandLuft)
- Umbauen, weiterbauen, nutzen | Jürgen Wirnsberger, Hohengasser Wirnsberger Architekten
- Geplant – Bewohnt | Ein Gespräch mit Caroline Rodlauer (rosa Architekten) und Doris Gugler (Bauherrin Bürgerhaus Aschbach-Markt)
- Bestand hat Potenzial! | Rurasmus-Blitzlichter „Wohnen der Zukunft – für Salzkammergut 2024“ mit kurzer Ideenschmiede
- Moderation: Elisabeth Leitner, LandLuft
- Im Anschluss Freiluftjause & Musik

Wann:

Do, 20.6.2024, 18 Uhr

Wo:

Pfarrzentrum Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster

Damals? – Exkursion zum Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim



© Damals? / Liberaler Humanist

Von mehreren Orten des Salzkammerguts aus startet eine Exkursion zum Schloss Hartheim in Alkoven (Bezirk Eferding, Oberösterreich), das eine von sechs Tötungsanstalten der NS-Euthanasie war. Die Hartheimer Belegschaft ermordete im Zeitraum von 1940 bis 1944 in der dortigen Gaskammer über 18.000 Personen, die zuvor in Pflegeeinrichtungen oder psychiatrischen Kliniken untergebracht waren. Weitere 12.000 ermordete Menschen kamen aus den Konzentrationslagern Mauthausen, Gusen, Ravensbrück und Dachau oder waren Zwangsarbeiter*innen im Gebiet von Oberdonau. Der Massenmord fand mitten in einem Dorf in einem zivilen Umfeld statt. Vor der gemeinsamen Anreise gibt es vor Ort in Bad Ischl, Scharnstein und Unterach am Attersee Treffen, um über lokale Bezüge zu Hartheim zu sprechen. Weitere Infos zu den lokalen Bezügen und Treffpunkten finden Sie auf der [Website](#).

- Treffpunkte: 9.30 Uhr in Bad Ischl, Scharnstein und Unterach am Attersee
- Anschließend gemeinsame Anreise in den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim in Fahrgemeinschaften oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Rundgang und Gespräch in Hartheim: 13.30–15.30 Uhr
- Rückreise in Fahrgemeinschaften oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Dazwischen: Pausen. Möglichkeiten für Snacks und Getränke bzw. ein warmes Mittagessen werden noch ermittelt

Wann:

Sa, 29.6.2024, 9.30 Uhr

Wo:

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim, Schlosstr.1, 4072 Alkoven

Infos und Voranmeldungen unter gfa@servus.at – Anmeldung bis 20.06.2024

Assoziierte Projekte sind bestehende Kunstformate und Projekte aus der Region, die von externen Personen, Partner*innen und Institutionen durchgeführt werden, deren kreatives Potential für die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 sichtbar gemacht werden soll.

Assoziierte Projekte



Culture Guide

KULTURVERMITTLUNGS-APP
KULTUR JEDERZEIT SMART GREIFBAR



Download on the
App Store



GET IT ON
Google Play

Feedback – Wir freuen uns über Ihre Meinung zu unseren Veranstaltungen. Den Fragebogen finden Sie [hier](#)

① Änderungen vorbehalten

Copyright © Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH, 06/2022, All rights reserved.

Our mailing address is:

Auböckplatz 4
4820 Bad Ischl
buro@salzkammergut-2024.at

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Top Partner

Raiffeisen



Official Partner

oberösterreichische
versicherung



BAD ISCHLER

Destination Partner

salzkammergut



Media Partner



Programme Partner



Project Partner



Supplier



Funding Bodies

